

(Afrikanische) Vielzitzenmaus (Mastomys spec.)

Synonyme: Vielzitzenratte, Tackermaus

Herkunft: Afrika südlich der Sahara

Lebensraum: Savannen, Busch- und Kulturland

Sozialisation: sozial (2 bis über 20 Tiere möglich)

Ähnliche Tiere: Farbmaus

Daten: 10-15cm + 10-15cm, 40-90g, agouti, creme und deren Scheckungen, keine Albinos oder schwarze Tiere



Handling

- leichte bis massive Beißneigung (große Unterschiede v.a. von Stamm zu Stamm) → stabile Handschuhe sinnvoll
- Nackengriff gut möglich → bei korrekter Ausführung keine Verletzungsgefahr
- Tiere bitte aufgrund ihres Gewichtes NICHT am Schwanz nehmen → sehr schmerzhaft!
- nur im größten Notfall am Schwanz nehmen → an der Schwanzwurzel fassen und Körper mit zweiter Hand unterstützen
- scheue und junge Tiere können ziellos und sehr weit davonspringen, wenn sie erschreckt werden
- scheue und sehr bissige Tiere am besten mit kleinen Transportboxen fangen und umsetzen

Unterbringung

- 2 – 10 Tiere nach Möglichkeit auf 100x50x50cm
- saugfähige Einstreu + Heu
- mäßige bis gute Kletterer → nehmen gern auch Leitern und Äste
- bei den Häuschen drauf achten, dass alle Öffnungen groß genug für die Tiere sind
- wärmebedürftig → nicht unter 20°C

Fütterung

- pelletarmes Nagerfutter 50:50 gemischt mit Wellensittich- oder Exotenfutter
- Gemüse als Frischfutter, wenig Obst
- tierisches Eiweiß (ideal: tote Insekten, sonst hochwertiges Hunde- oder Katzenfutter ohne Zucker) → Anteil: ca. 15 % in der Gesamternährung
- neigen etwas zu Fettleibigkeit → wenig Fettsaaten (Sonnenblumen-, Kürbiskern, etc.) füttern

Gesundheit

- Bisswunden und Entzündungen → Kampfverletzungen
- Erkältungen → durch Zug, Nässe oder Kälte
- leichte Neigung zur Fettleibigkeit → in der Ernährung gegensteuern
- gute Narkoseverträglichkeit (Spritze und Isofluran)

Fortpflanzung

Tragzeit: ca. 23 Tage

Wurfgröße: ca. 5 – 20 Jungtiere

Augen öffnen: mit 12 – 16 Tagen

Absatzalter: 3 Wochen

Abgabebereit: mit 4 Wochen

Geschlechtsreife: 40 – 45 Tage

Durchschnittsalter: 2 – 3 Jahre

Geschlechterbestimmung

- Männchen haben deutlich erkennbare Hoden und eine eher walzenförmige Statur
- bei Weibchen sind meist Zitzen und Scheideneingang zu erkennen, sie haben eine eher birnenförmige Gestalt

Vergesellschaftung

- Konstellation Weibchen – Weibchen oder Weibchen – Kastrat am einfachsten → Etappenmethode oder neutraler Boden
- unkastrierte Böcke mit besonderer Sorgfalt untereinander vergesellschaften → längere Zeitspanne für die Vergesellschaftung einplanen → bei Aggressionen hilft Kastration sehr gut
- Vielzitzenmäuse sind meist etwas eigenwillig → Vergesellschaftung im Tierheim nur, wenn unbedingt notwendig (für Einzeltiere)

Tierartige Besonderheiten

- mitunter starker Nagetrieb
- dämmerungs- und nachtaktiv
- Weibchen und Kastraten verträglich
- Böcke meist verträglich → bei Zoff Kastration sinnvoll
- starke Revierverteidigung → nie ins Häuschen fassen, sonst ist der Biß fast garantiert

Abgrenzung zu Farbmäusen

- Vielzitzenmäuse sind größer und schwerer
- haben größere Augen, einen runderen Kopf und einen stämmigeren Körper



Unten Vielzitzenmäuse, oben Farbmaus